



Die glücklichen Sieger des Wikingerschachturniers: Die Pfostenpiraten.
Foto: Pfadfinder

Wikingerschachturnier – diesmal mit 36 Mannschaften, Party und Übernachtungsmöglichkeiten für die Gäste.

Die Mannschaften waren teils in Teamkostümen in der

Jetski-Freunde-Fischinger gegenüber.

In einem spannenden Endspiel setzten sich schließlich die Pfostenpiraten durch und sicherten sich den Turniersieg.

Siegerehrung des Wikingerschachs wurde ausgelassen gefeiert. Die Fischinger Pfadfinder freuen sich bereits auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

geld. Um Voranmeldung wird gebeten: Mail frank@radynski oder Telefon 0173/3808135, gaten. Infos: www.radynski.de.

BERGFELDEN

Der Handarbeitskreis lädt m tags ab 14.30 Uhr ins Sporth zum gemeinsamen Stricken, Häckeln, Sticken und zum Austausch ein.

Im Notfall

NOTRUF-NUMMERN

Polizei: 110
Polizeirevier: 07423/8101
Feuerwehr, DRK-Rettungsdienst, Notarzt: 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117
Giftnotruf: 0761/19240
Krankentransport: 0741/116116 sowie online: www.kzvbw.de/patienten

APOTHEKEN-NOTDIE

Aktuelle örtliche Daten im Festnetz: 0800/002 28 33 (frei) und Mobilfunk: 2 28 33 (ten max. 69 Cent/Minute) online: www.aponet.de

Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 0741/53 18 40
E-Mail: redaktionsulz@schwarzwaelder-bote.de
Anfragen zur Zustellung: 0800/780 780 2

„Die Neckis“ sorgen für musikalischen Höhepunkt

Das Außengelände der Neckarwerkstatt Sulz (NWS) verwandelte sich jüngst in einen bunten Treffpunkt für Groß und Klein.

SULZ. Beim diesjährigen Sommerfest der Werkstatt für behinderte Menschen waren ausdrücklich alle eingeladen – Menschen mit und ohne Behinderung, Angehörige, Betreuer und Nachbarn. Das Motto des Tages: gemeinsam feiern, miteinander ins Gespräch kommen und Inklusion ganz praktisch erleben.

Traditionell begann das Fest mit dem gemeinsamen Mittagessen. Hier hatte sich das Hauswirtschaftsteam eine Kreation überlegt, die von allen Gästen sehr gelobt wurde.

Für Spiel und Spaß war ebenfalls gesorgt: Auf dem Hof wurde Tischkicker gespielt, beim Federball flogen die Bälle und an der Torwand konnten kleine und große Fußballfans ihr Können unter Beweis stellen. Viele gemischte Teams aus Werkstattbeschäftigten, Angehörigen und Gästen zeigten, dass gemeinsam Spielen verbindet.

Kreativ ging es im Bastelworkshop zu, der den ganzen Nachmittag über gut besucht

war. Wer es lieber ruhig mochte, fand im Spielbereich mit Brettspielen einen Ort zum Verweilen. Dort saßen Kinder, Eltern und Beschäftigte gemeinsam an einem Tisch, lachten, knobelten und lernten sich ganz nebenbei besser kennen.

Der musikalische Höhepunkt war der Auftritt der hauseigenen Gruppe „Die Neckis“ unter der Leitung von Edeltraud Hoch. Die Musiker hatten seit Wochen auf diesen Auftritt geprobt und begeisterten mit bekannten Melodien und jeder Menge Herzblut das

Publikum. Der großzügige Applaus wurde gerne entgegengenommen.

Geschäftsführerin Nadja Keucher betonte, wie wichtig solche Feste für gelebte Inklusion sind. „Wir möchten zeigen, dass unsere Werkstatt ein offener Ort ist. Alle sind willkommen – nicht nur heute, sondern das ganze Jahr über. Inklusion bedeutet für uns, miteinander in Kontakt zu kommen, Berührungspunkte abzubauen und gemeinsam Freude zu erleben.“

Die NWS möchte zeigen, wie selbstverständlich und berei-

chernd gelebte Inklusion sein kann. Auch erfülle es die Menschen mit Behinderung mit sichtbarem Stolz, wenn sie ihre Arbeitsplätze zeigen und erklären dürfen, an was aktuell gearbeitet wird.

Denn glücklicherweise, so zeigt sich Keucher zufrieden, erhielt die NWS in diesem Jahr wieder mehr Aufträge von Produktionskunden.

Nadja Keucher sagt: „Wir müssen uns immer wieder in Erinnerung bringen und zeigen, was wir alles machen können. Gleichzeitig müssen wir

aber auch die Menschen mit Behinderung fördern und fordern und sind daher dankbar, wenn uns ein Unternehmen eine Chance gibt und uns unterstützen möchte.“

Genervt zeigt sich die Geschäftsführerin allerdings von den anhaltenden Sparplänen der Politik und verweist hier auf die Kampagnen der Bundesvereinigung Lebenshilfe „Teilhabe ist Menschenrecht – Keine Kürzungen an Menschen mit Behinderung!“ sowie vom Paritätischen Bund „Sozialabbau stoppen!“



„Die Neckis“ begeistern.

Foto: NWS



Torwandschießen und Tischtennis machen Spaß.

Foto: NWS

Schwarzwaelder Bote, 17.07.2016